

## ENERGIEFORUM 2017 – RECHT UND FINANZIERUNG DEZENTRALER ENERGIESYSTEME

Die Leuphana Universität Lüneburg und die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen freuen sich, Sie zum 5. Energieforum 2017 am 27.09.2017 in Lüneburg begrüßen zu dürfen.

### Übersicht über das Tagesprogramm

- ab 9:30 Uhr**    Registrierung & Begrüßungskaffee | **Forum Zentralgebäude**
- 10:00 Uhr**    Begrüßung durch Prof. Dr. Heinrich Degenhart, Leuphana Universität Lüneburg und Lothar Nolte, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) | **Forum Zentralgebäude**
- 10:10 Uhr**    Niedersächsische Ansätze für eine dezentrale Energieversorgung der Zukunft, Umweltminister Stefan Wenzel | **Forum Zentralgebäude**
- 10:50 Uhr**    Kurze Vorstellung der Sessions durch die Moderation | **Forum Zentralgebäude**
- ab 11:00 Uhr**    1. Runde paralleler Sessions | **Zentralgebäude, Räume 601, 606 und 704**
- 12:30Uhr**    Mittagspause | **Forum Zentralgebäude**
- ab 13:30 Uhr**    2. Runde paralleler Sessions | **Zentralgebäude, Räume 601, 606 und 704**
- 15:15 Uhr**    Berichte aus den Sessions  
Prof. Dr. Heinrich Degenhart, Leuphana Universität Lüneburg | **Forum Zentralgebäude**
- 15:30 Uhr**    Abschlussgespräch „Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen braucht die erfolgreiche Energiewende?“ | **Forum Zentralgebäude**
- Lothar Nolte, KEAN, Thorsten Müller, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg, Lars Quandel, HSH Nordbank, Hamburg und Dr. Claus-Jürgen Bruhn, Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
- Mit Impulsvortrag: „Energierrecht der Zukunft“  
Referent: Thorsten Müller, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg
- Moderation: Prof. Dr. Heinrich Degenhart
- 16:30 Uhr**    Resümee und Schlussworte durch Prof. Dr. Heinrich Degenhart | **Forum Zentralgebäude**

Die Detailprogramme der Sessions finden Sie auf den folgenden Seiten. Vor- und nachmittags erhalten Sie Heiß- und Kaltgetränke in den Sessions.

# Übersicht über die Sessionprogramme

## 1. RUNDE PARALLELER SESSIONS (11:00 – 12:30 UHR)

### S1. Chancen für Erneuerbare Energien in Wärmenetzen | Zentralgebäude, Raum 601

Der Ausbau des Anteils Erneuerbarer Energien an der Wärmeerzeugung ist ein wichtiger, bisher (zu) wenig eingesetzter Hebel für die Erreichung der Klimaziele. Die Nutzung und der Ausbau der Wärmenetze spielen dabei eine große Rolle. Rechtliche und ökonomische Möglichkeiten des Einsatzes Erneuerbarer Energien sollen in dieser Session ebenso präsentiert werden wie der dafür erforderliche Finanzbedarf und dessen Deckung. Eine Diskussion von Einschätzungen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer rundet die Session ab.

Moderation: Prof. Dr. Heinrich Degenhart, Leuphana Universität Lüneburg

11:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
11:05-11:15Uhr	Stand und Entwicklung von Wärmenetzen in Deutschland Einführung Wärmemarkt und Finanzierung Prof. Dr. Heinrich Degenhart, Leuphana Universität Lüneburg
11:15-11:35 Uhr	Einsatz von Erneuerbarer Energie in Wärmenetzen Rechtsgrundlagen und Perspektiven RA Adolf Topp, AGFW e.V., Frankfurt a. M.
11:35-11:55Uhr	Wirtschaftlichkeit des Einsatzes Erneuerbarer Energie Praxisbericht zur Umstellung der Wärmeinspeisung auf EE Henryk Riemann, BSIENERGY, Braunschweiger Versorgungs-Aktiengesellschaft & Co. KG, Braunschweig
11:55-12:30 Uhr	Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern

### S2. Chancen energetischer Quartierskonzepte für Kommunen | Zentralgebäude, Raum 704

In diesem Forum stehen die Chancen und Möglichkeiten der energetischen Stadtsanierung und die Umsetzung entsprechender Konzepte im Mittelpunkt. Die KfW unterstützt mit ihrem Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ die Aufstellung und Umsetzung energetischer Quartierskonzepte. Die Städte Damme und Lüneburg gehen jeweils kreative Wege, um die Konzepte in die Praxis umzusetzen.

Moderation: Ruth Drügemöller, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

11:00Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
11:05-11:15 Uhr	Energetisches Quartierskonzept – Was ist das überhaupt? Einführung und Vorstellung des Förderprogramms KfW 432 und seiner Möglichkeiten Ruth Drügemöller, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

- 11:15-11:35 Uhr Quartiersmanagement am Beispiel der Stadt Damme  
Praxis der energetischen Quartierssanierung  
Rolf Mähler, Amtsleiter Bauverwaltung, Stadt Damme
- 11:35-11:55 Uhr Vom Konzept zur Umsetzung – Ein Weg über Stock und Stein oder Selbstläufer?  
Vom Konzept zur Umsetzung  
Dr. Karina Hellmann, Hansestadt Lüneburg
- 11:55-12:30 Uhr Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern

### S3. Mieterstrommodelle | Zentralgebäude, Raum 606

Mieterstrom wird in einem Gebäude in „unmittelbarer räumlicher Nähe“ produziert und den Mietern, die die Flächen als Wohnung oder gewerblich nutzen, angeboten. Vorteile sind u.a., dass das öffentliche Stromnetz nicht benötigt wird, so dass z. B. Netznutzungsentgelte und die Konzessionsabgabe entfallen. Problematisch war nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz jedoch, dass die verringerte EEG-Umlage für die Eigenversorgung nur von stromproduzierenden Eigentümern, nicht aber von Mietern in Anspruch genommen werden konnte. Im EEG 2017 war ursprünglich eine Verordnungsermächtigung enthalten, die EEG-Umlage für Mieterstrom zu reduzieren. Mit der zurzeit im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Novelle zum EEG 2017 soll nunmehr aber eine direkte Förderung von Mieterstrom aus PV-Anlagen erfolgen.

Moderation: Thorsten Müller, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg

- 11:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
- 11:05-11:25 Uhr Einführung: Mieterstrom als Chance für die Photovoltaik?  
Thorsten Müller, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg
- 11:25-11:45 Uhr Geschäftsmodell Mieterstrom  
Ulf Rietmann, Naturstrom AG, Hamburg
- 11:45-12:05 Uhr Mieterstrom – Fallstricke und Lösungsmöglichkeiten  
Rechtliche Rahmenbedingungen  
RAin Dr. Heidrun Schalle, BH&W Rechtsanwälte, Berlin
- 12:05-12:30 Uhr Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern

## 2. RUNDE PARALLELER SESSIONS (13:30 – 15:00 UHR)

### S4. Stromspeicher für die Windenergien | Zentralgebäude, Raum 606

Lokale Batteriespeicher in Koppelung mit Windparks könnten dazu beitragen, einen zeitweiligen Stromüberschuss in den windstarken Regionen abzapfen. Beim Einsatz solcher Batteriespeicher in Verbindung mit Windparks müssen die Regelungen des EEG und andere energierechtliche Vorschriften beachtet werden, um in Verbindung mit dem bestehenden und dem zukünftigen Förderregime wirtschaftlich arbeiten zu können. Das Fallbeispiel Braderup zeigt, wie ein solches Konzept umgesetzt und finanziert werden kann.

Moderation: Dipl. Ing. Wilm Feldt, IB.SH Energieagentur, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Kiel

13:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
13:35-13:45 Uhr	Onshore-Windenergieerzeugung, Speicherbedarf und Finanzierung in Norddeutschland Dipl. Ing. Wilm Feldt, IB.SH Energieagentur, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Kiel
13:45-14:10 Uhr	Rechtsgrundlagen für die Speicherung von Windstrom in Batteriespeichern EEG und andere energierechtliche Regelungen Frank Sailer, Stiftung Umweltenergie, Würzburg
14:10-14:35 Uhr	Praxisfall Batteriespeicher zur kommunalen Stromversorgung aus erneuerbaren Energien in Bordesholm Frank Günther, Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Bordesholm GmbH
14:35-14:45 Uhr	Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern
14:45-15:00 Uhr	Kaffeepause in den Sessionräumen

### S5. Wärmewende durch Zentralisierung? Die Rolle der Nah- und Fernwärme | Zentralgebäude, Raum 704

Wärmenetze bieten zahlreiche Optionen für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Allerdings erfordern sie auch Investitionen und Energieverluste im Betrieb. Das Ziel des Workshops ist ein offener Austausch über das Für und Wider von Netzen in der kommunalen Wärmeplanung.

Moderation: Gunter Rockendorf, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

13:30Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
13:35-13:55 Uhr	Gemeinsam statt einsam – warum Wärmenetze für einen klimaneutralen Gebäudebestand unverzichtbar sind. Dr. Matthias Sandrock, Hamburg Institut

- 14:00-14:20 Uhr      Nah- und Fernwärme – Aus- oder Rückbau?  
Prof. Dr. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in  
Wolfenbüttel
- 14:25-14:45 Uhr      Die Referenten im Gespräch mit den Teilnehmern: Diskussion, Erfahrungsaustausch,  
Ausblick
- 14:45-15:00 Uhr      Kaffeepause in den Sessionräumen

### **S6. Betriebliches Energiemanagement | Zentralgebäude, Raum 601**

Aus wissenschaftlicher und praxisorientierter Sicht sollen Möglichkeiten für Unternehmen aufgezeigt werden, um ihr Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu optimieren. Hierzu werden aktuelle technologische Entwicklungen der Leuphana Universität Lüneburg sowie eines Unternehmens vorgestellt. In der anschließenden Arbeitsphase skizzieren die Teilnehmenden Ideen zur Umsetzung innovativer Lösungsansätze für die Reduktion des Energieverbrauchs im eigenen Unternehmen. Das Forum wird angeboten in Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Transferprojekt Nachhaltigkeitsinnovationen im regionalen Mittelstand (NIREM).

Moderation: Lisanne Blask, Center for Sustainability Management, Leuphana Universität Lüneburg

- 13:30 Uhr              Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
- 13:35-14:00 Uhr      Klimaneutraler Campus Leuphana Universität Lüneburg - Energiekonzept und Umsetzung  
Dr. Oliver Opel, Nachhaltigkeitsforschung Energie, Leuphana Universität Lüneburg
- 14:00-14:25 Uhr      Schritt für Schritt zum systematischen Energiemanagement in KMU - ein Praxisbeispiel  
der Wilhelm Wulff GmbH  
Manfred Fink, Ing.-Büro Manfred Fink und  
Meike Schnell, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Wilhelm Wulff GmbH
- 14:25-14:45 Uhr      Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern
- 14:45-15:00 Uhr      Kaffeepause in den Sessionräumen